
Protokoll über die Vorstandssitzung des Vereins

**„LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.“
am 22. Juni 2016**

Ort: Flair Hotel Neeth, Preetzer Str. 1-3, 24211 Lehmkuhlen

Zeit: 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und 19:32 Uhr bis 19:58 Uhr

Teilnehmer/innen: 14 Personen, davon 7 abstimmberechtigte Vorstandsmitglieder

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Birk, Jan, Schusteracht e. V.	(NGO)
Estorff, Claus-Henrick, Kreisjägerschaft Plön	(NGO)
Gerwanski, Hans-Ingo, Sparkasse Holstein+Unternehmensverband OH/PLÖ <i>doppeltes Stimmrecht,</i>	(2 x NGO)
Kitzel, Harald, Landessportverband	(NGO)
Langfeldt, Norbert, Amtsvorsteher Amt Preetz-Land	(GO)
Schmidt, Joachim, Bgm. Gemeinde Bösdorf, 1. Vorsitzender	(GO)
Siemons, Beatrice, i. Vertr. für Thorsten Bents, Kreisverwaltung Plön	(GO)
Steiner, Peter, Bürgerverein Barkauer Land	(GO)
Weppler, Horst, Kreis Ostholstein	(GO)

Kahl, Katrin, LLUR Flintbek (beratend – ohne Stimmrecht)

Anwesende Vereinsmitglieder und Gäste:

Heinrich Broja, Schwarzdeckenunterhaltungsverband – Thomas Menzel, BM Gmd. Ascheberg –
Volker Ratje, WFA Kreis Plön – Jochen Usinger, BM Gmd. Grebin – Maike Straub-Jensen,
musiculum – R. U. Jann, Amt Preetz-Land

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Joachim Schmidt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Es werden keine Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung gewünscht.

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 21. März 2016

Der Regionalmanger Herr Möller weist darauf hin, dass der Titel des TOP 2 des Protokolls geändert werden muss, weil versehentlich das Datum des Sitzungstermins eingefügt wurde. Richtig ist, dass es sich um das Protokoll vom 27.01.2016 handelt. Das geänderte Protokoll befindet

sich auf der Internetseite der AktivRegion: <http://www.aktivregion-shs.de/service/gremienprotokoll/vorstand.html>

Es werden keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll gemacht.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung

a) ***Ausgleichskonzept für den Kreis Ostholstein - den Ausgleich gemeinsam aktiv gestalten***

Im Rahmen des Projektes soll ein Ausgleichsflächenmanagement erarbeitet werden, um den Bedarf und die Ausweisung an Ausgleichsmaßnahmen und – flächen zu optimieren. Hintergrund sind die anstehenden Landschaftsveränderungen durch diverse Großvorhaben wie Feste-Beltquerung oder Windkraftplanungen. In dem Kooperationsprojekt arbeiten die AktivRegionen Wagrien-Fehmarn, Innere Lübecker Bucht und Schwentine-Holsteinische Schweiz zusammen. Für jede AktivRegion ist ein Fördervolumen von 16.000 € vorgesehen. Herr Möller entschuldigt den kurzfristig erkrankten Herrn Siebrecht, Ansprechpartner für das Vorhaben aus dem Kreis Ostholstein.

Empfehlung der Geschäftsstelle:
Förderung in beantragter Höhe

Nach eingehender Diskussion, in der die Frage aufgeworfen wird, ob diese Aufgabe nicht durch die öffentliche Hand hinreichend geregelt sei, wird wie folgt beschlossen:

Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, die Abstimmung auf die nächste Sitzung zu vertagen und Herrn Siebrecht zu bitten, das Projekt näher zu erläutern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b) ***Einrichtung eines Bauhofes in Ascheberg zur kooperativen Nutzung durch die Gemeinde und den Schwarzdecken-Unterhaltungsverband im Kreis Plön***

Herr Bürgermeister Menzel und Herr Broja vom Schwarzdeckenunterhaltungsverband erläutern kurz die Inhalte der Maßnahme des Projektes, das als Kooperationsprojekt der LAG'n Schwentine-Holsteinische Schweiz und Ostseeküste durchgeführt werden soll. In Ascheberg soll ein Bauhof errichtet werden, der kooperativ durch die Gemeinde Ascheberg und den Verband zur Unterhaltung von Schwarzdecken im Kreis Plön genutzt werden soll. Außerdem sollen Synergien bei der Anschaffung und Nutzung von Maschinen und Geräten ausgeschöpft werden. Das Projekt soll von der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz mit 50.000 Euro gefördert werden. Herr Möller erläutert die Bewertung des Projektes aus der Sicht des Regionalmanagements.

Empfehlung der Geschäftsstelle:
Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest. Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

1. Der Vorstand beschließt nach Bewertung anhand der Projektbewertungsmatrix, für das Projekt "Errichtung eines Bauhofes in Ascheberg zur kooperativen Nutzung durch die Gemeinde Ascheberg und den Verband zur Unterhaltung von Schwarzdecken im Kreis Plön" beim LLUR eine Förderung aus dem LPLR zu beantragen.
2. Die Maßnahme soll als Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Ostseeküste durchgeführt werden.
3. Die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz erklärt sich bereit, als federführende LAG aufzutreten.
4. Die Förderhöchstsumme für das Projekt beträgt insgesamt 100.000 €. Diese Summe soll je zur Hälfte aus dem Budget der beteiligten AktivRegionen aufgebracht werden.
5. Sollte die AktivRegion Ostseeküste das Vorhaben als Kooperationsprojekt ablehnen, wird der Vorstand der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz erneut beraten.
6. Aus dem Grundbudget der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz sollen im Höchstfall 50.000 € für dieses Projekt zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis

Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	0	0	5 von 10 entspricht 50 %
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Punktzahl / Ranking

(für das Projekt, über das in der VS am 22. Juni 2016 beschlossen wird):

Wachstum und Innovation

Projekt	Kernthemen- übergreifenden Bewertung		Kernthemen- spezifische Bewertung		Gesamtpunktzahl		Ranking / Platz	
	GS	VS	GS	VS	GS	VS	GS	VS
	11	11	35	35	46	46	1	1

GS = Geschäftsstelle, VS = Vorstand

TOP 4 Vorstellung und Beratung von neuen Projekten

a.) „musiculum mobil“

Frau Straub-Jensen vom „musiculum“ in Kiel erläutert, dass das Museum Kindern verschiedenste Instrumente und deren Akustik mit allen Sinnen begreiflich machen will. Die

Kinder können jedes Musikinstrument anfassen und ausprobieren. Diese Idee will die Stiftung „mobil“ machen. D.h. im Rahmen des Projektes soll ein Kleintransporter angeschafft werden, der es ermöglicht, Kindergärten und Grundschulen in den an Kiel grenzenden Kreisen anzufahren und das Konzept hier hineinzutragen. Gefördert werden sollen die notwendigen Personalkosten.

Der Vorstand begrüßt das Vorhaben und empfiehlt eine bestimmte Anzahl von Besuchen in den verschiedenen AktivRegionen festzusetzen und diese jährlich zu evaluieren.

b.) Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Die Vorstellung dieses Projektes entfällt, es wird zzt. weiter vorbereitet.

TOP 5 Beratung und Beschluss zum Haushaltsabschluss 2015

Der Haushaltsabschluss 2015 wird als Tischvorlage verteilt und ist auf der Internetseite ebenfalls einzusehen (<http://www.aktivregion-shs.de/service/gremienprotokoll/vorstand.html>).

Der Schatzmeister Ingo Gerwanski erläutert den Haushaltsabschluss 2015 und den dazu gehörenden Vermerk. Fragen hierzu werden nicht gestellt.

Herr Gerwanski erläutert, dass die Kasse am 8. Juni 2016 in der Geschäftsstelle in Malente durch Frau Gisela Rinck; Bürgermeisterin der Gemeinde Kühren und Herrn Egbert Rüdiger Lamb geprüft wurde.

Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz genehmigt den in der Anlage beigefügten Haushaltsabschluss 2015 und bittet die Mitgliederversammlung auf ihrer nächsten Sitzung gemäß § 7 Abs. 3 f der Vereinssatzung um Entlastung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6 Projekt in Trägerschaft der AktivRegion „Masterplan Daseinsvorsorge“

Herr Schmidt vertritt seinen Standpunkt, dass das LAG-eigene Projekt „Masterplan Daseinsvorsorge“ für die Weiterentwicklung der Region und die Zielerreichung der IES sehr wichtig ist. Leider sei man bisher mit dem in der Strategie einstimmig beschlossenen Leitprojekt nicht vorangekommen. Um es zeitnah anschieben zu können, wurden die Mitgliedskommunen um Zustimmung zu einem Finanzierungsplan gebeten, der vorsieht, dass die 2015 ursprünglich zur Ko-Finanzierung von Projekten in privater Trägerschaft eingezogenen kommunalen Mittel nun zur Ko-Finanzierung des Projektes Masterplan Daseinsvorsorge verwendet werden sollen.

Da inzwischen von den meisten Mitgliedskommunen positive Rückmeldungen zu diesem Beschlussvorschlag eingegangen sind, sollen jetzt die nächsten Schritte zur Antragstellung gegangen werden.

Da diese Umwidmung der Mittel den auf dieser Sitzung ebenfalls zu behandelnden Nachtragshaushalt berührt, bittet der Vorsitzende um einen entsprechenden Beschluss. Der Vorsitzende verliest einen Beschlussvorschlag.

Es folgt eine kontroverse Diskussion. Insbesondere stellt Herr Dr. Langfeldt als Amtsvorsteher des Amtes Preetz-Land die Notwendigkeit eines solchen Projektes grundsätzlich in Frage. Seiner Auffassung nach gibt es für viele der angedachten Fragestellungen andere Zuständigkeiten oder andere Bezugsräume als die AktivRegion.

Hinweis: Herr Birk verlässt um 19.20 Uhr die Sitzung

Herr Möller weist auf folgendes hin: Das Projekt Masterplan Daseinsvorsorge ist als Starterprojekt in der IES verankert. Der Masterplan Daseinsvorsorge soll Grundlagen bieten für nachfolgende Umsetzungs-Projekte. Das ursprünglich angedachte Budget von ca. 150.000 € war in den bisherigen Diskussionen nicht durchzusetzen. Daher wurde der jetzt vorliegende Vorschlag entwickelt, der nur noch ein Gesamtvolumen von 60.000 € an Projektkosten vorsieht. Die für diese Summe notwendige Ko-Finanzierung von 20.000 € wäre durch die vorgeschlagenen Lösung gesichert. Es müssten keine zusätzlichen Mittel von den Mitgliedsgemeinden akquiriert werden. Ob das Projekt sinnvoll mit diesem Budget durchzuführen ist und welche Fragestellungen dann vorrangig behandelt werden sollten, ist in den kommenden Wochen zu klären

Des Weiteren macht Herr Möller darauf aufmerksam, dass es bereits kritische Nachfragen aus dem LLUR und MELUR gibt, wann mit der Umsetzung dieses Leitprojektes begonnen wird. Ein völliger Verzicht würde auf Unverständnis stoßen. Die erste Zwischen-Evaluierung des Programmes und unserer Strategie erfolgt bereits 2017.

Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt nach Diskussion und Erweiterung des Vorschlages des Vorsitzenden:

Projekte in privater Trägerschaft wurden im Jahr 2015 nicht abgewickelt. Daher werden die im Jahr 2015 von den Gemeinden vereinnahmten Mittel für Projekte in privater Trägerschaft in Höhe von 19.999 € in einen Fonds/Sonderrücklage überführt, der zur Kofinanzierung für das LAG-eigene Projekt „Masterplan Daseinsvorsorge“ verwendet wird, wenn die jeweiligen Kommunen der Umwidmung der Mittel zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Frau Siemons schlägt vor, dass auf einer der nächsten Sitzungen ein Impulsvortrag zum Thema „Masterplan Daseinsvorsorge“ gehalten werden könnte, um mehr Klarheit über das Projekt, die dahinter stehende Idee und die Vorgehensweise zu bekommen. Die Versammlung begrüßt diesen Vorschlag.

TOP 7 Weitere Projekte in Trägerschaft der AktivRegion

Auch in 2016 wurden 20.000 Euro für Projekte in privater Trägerschaft eingeworben, die voraussichtlich nicht für diesen Zweck benötigt werden. Der Vorsitzende möchte eine Diskussion darüber anschieben, ob diese Mittel in einen Sonderfonds überführt werden sollten, der bei Nichtbedarf für den eigentlichen Zweck dann auch für LAG-eigene Projekte genutzt werden kann.

Diese Idee, die Zweckbindung für die vereinnahmten kommunalen Mittel zur Ko-Finanzierung von Projekten in privater Trägerschaft weiter zu fassen, in dem auch grundsätzlich als Ko-Finanzierung für Lag-eigene Projekte genutzt werden könnten, wurde zunächst kontrovers diskutiert. Ein Beschluss wurde nicht gefasst. Das Thema soll anlässlich der Beratungen zum Haushalt 2017 wieder aufgenommen werden.

Die Vorstandssitzung wird um 19:30 Uhr unterbrochen und geschlossen.

Die Vorstandssitzung wird um 19:32 Uhr wieder eröffnet.

TOP 8 Beratung und Beschluss zum 1. Nachtragshaushalt 2016

Der 1. Nachtrags-Haushalt 2016 wird als Tischvorlage verteilt und ist auf der Internetseite ebenfalls einzusehen (<http://www.aktivregion-shs.de/service/gremienprotokoll/vorstand.html>).

Der Schatzmeister Ingo Gerwanski erläutert den 1. Nachtragshaushalt 2016 und den dazu gehörenden Vermerk. Fragen hierzu werden nicht gestellt.

Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, den vorgelegten 1. Nachtragshaushalt 2016 der Mitgliederversammlung zur Zustimmung zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9 Termine und Verschiedenes

Keine Anmerkungen unter diesem TOP.

Herr Schmidt bedankt sich für die intensive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:58 Uhr.

Gez. Joachim Schmidt
Vorsitzender

Josefine von Hollen/ Birgit Boller
Protokollführerinnen